



April - Mai 2024



Foto: Peter Metschies

**Gemeindebrief der Ev.-luth.
Kirchengemeinde St. Georg Fürstenau**

St. Georg lädt herzlich ein ...

- Gospelchor:** **mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus**
Kontakt: Markus Kusche, T: 0171-5394575
- Flötenquartett:** **freitags, 17.30 Uhr im Gemeindehaus**
Kontakt: Renate Hundrup, T: 4210
- Offener Singkreis:** **jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus**
Kontakt: Ursel Knocks, T: 2309
- Bastelkreis:** **montags, 14.00 Uhr im Gemeindehaus**
Kontakt: Christel Gast, T: 9587900
- Frauenkreis:** **3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus**
Kontakt: Diakon Mehnert, T: 7272
- „Frauentreff“:** **4. Donnerstag im Monat**
19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Hanna Aalken, T: 1322
- Spielgruppe "Glückskäfer" (Eltern-Kind-Gruppe)**
dienstag von 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Rebekka Leis, T: 0178-2975962
- Spielkreis:** **freitags, 9-11 Uhr im Gemeindehaus**
Kontakt: Astrid Albers-Pauli, T: 05901-8119763
- Offener Frühstückstreff:** **Jeden 2. und 4. Freitag im Monat**
9-11 Uhr im Gemeindehaus
Eingeladen sind alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken.
- Offener Senioren- und Spielesachmittag: 14-tägig, dienstags**
15.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Renate Staroste, T: 1541
- Yoga für Seniorinnen und Senioren: montags**
18-19 Uhr im Gemeindehaus;
bitte Yogamatte und Kissen mitbringen
Kontakt: Monique Langetepe, Tel.: 0176-32041203
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen**
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Kontakt: Jürgen Mattern, T: 7865
- Vorkonfirmandenunterricht (4. Grundschulklasse):**
monatlich donnerstags (15.30-18.00 Uhr)
Kontakt: Pastorin Anke Kusche, T:305222
- Hauptkonfirmandenunterricht (8. Schulklasse):**
monatlich samstags (9-12 Uhr)
Kontakt: Pastorin Anke Kusche, T:305222

Grußwort

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!"

Liebe Lesende!

Vorne auf dem Titelbild ist das neue Tuch zu sehen, das seit dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche hängt. Die Jugendlichen haben es auf der Konfi-Freizeit angefertigt und es ist wirklich ganz großartig geworden!

Die Aufforderung "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!" ist das kirchliche Motto - die sogenannte Jahreslosung - für das Jahr 2024. Das Wort stammt vom Apostel Paulus. Der hatte es an die ersten Christinnen und Christen in Korinth geschrieben.

Die Gemeinde dort hatte sich gerade erst gegründet, und schon gab es zahlreiche Spannungen und Konflikte. Paulus nimmt dazu Stellung, er berät und vermittelt, und am Ende seines Briefes diese Aufforderung: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!"

Auf der Konfirmandenfreizeit haben wir uns Gedanken dazu gemacht.



Ganz spontan sagten alle: "Das geht doch gar nicht! Man kann sich zum Beispiel nicht liebevoll streiten." "Doch", sagte ein Mädchen, "wenn man den Respekt voreinander behält, den anderen nicht beschimpft, wenn man unterscheiden kann zwischen 'das, was du sagst, ist doof' und 'du bist doof', dann kann man sich sogar in Liebe streiten.

Wie gut, dass dieser Satz über einem ganzen Jahr steht! In die Haltung der Nächstenliebe muss man sich immer wieder einüben. Wahrscheinlich ein ganzes Leben lang ...

Herzlichst,

A handwritten signature in green ink that reads "Anke Klusche, Pn." on a light-colored background.

Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl

Am 10. März wurden landeskirchenweit die neuen Kirchenvorstände gewählt. In unserer Gemeinde lag die Wahlbeteiligung bei 24,01%.

Zu Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wurden gewählt:

1. Brockmeyer, Holger	694 Stimmen
2. Strieder, Beate	622 Stimmen
3. Tebbenhoff, Fenna	584 Stimmen
4. Metschies, Peter	531 Stimmen
5. Aalken, Hanna	508 Stimmen
5. Weymann, Paul	508 Stimmen
7. Hacker-Dartsch, Christiane	448 Stimmen
8. Dr. Flockenhaus, Bettina	446 Stimmen

Zu Ersatzkirchenvorsteherinnen und Ersatzkirchenvorstehern wurden gewählt:

1. Kamps, Jörg	293 Stimmen
2. Wendland, Heide	282 Stimmen

Laut Kirchenvorstandsbildungsgesetz hat der Kirchenvorstand die Möglichkeit, bis zu vier weitere Personen in den Kirchenvorstand zu berufen. Dazu wird er sich auf der nächsten Sitzung beraten.

Der neue Kirchenvorstand wird dann am Sonntag, d. 16. Juni, im Gottesdienst um 10 Uhr feierlich in sein Amt eingeführt.

* * * * *

Impressum

Die „Klammer“ wird vom Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg in Fürstenau herausgegeben.

Redaktionsteam: Mary Alice Filbert, Anke Kusche, Peter Metschies, Beate Strieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; 2.500 Exemplare

Spendenkonto:

DE 63 2655 1540 0015 9011 50 - Stichwort: Fürstenau (KSK Bersenbrück)

Stellenanzeige

Reinigungskraft gesucht (m/w/d)

Wir suchen Zuwachs für unser Reinigungsteam im Freizeitheim Settrup.

Das **Jugend- und Freizeitheim in Settrup** ist eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Bramsche.

Dort finden zum Beispiel Jugendfreizeiten und Fortbildungen statt und danach muss das Freizeitheim wieder auf Vordermann gebracht werden.

Für dieses Job suchen wir eine Reinigungskraft, die das bestehende Team ergänzt.



Wir suchen eine Reinigungskraft für bis zu 5 Stunden in der Woche, die verlässlich und eigenständig arbeiten kann. Die Arbeitszeiten können in der Regel flexibel gestaltet werden.

Unser kleines Team besteht bereits aus einer Organisatorin vor Ort, einem Hausmeister und weiteren Putzkräften. Es gibt regelmäßige Dienstbezeichnungen, eine Bezahlung und Urlaub nach Tarifvertrag.

Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Stephan Egbert

Kirchenkreisjugenddienst, Große Str. 6, 49565 Bramsche

Mail: diakon@mail.de

T: 05461/8013191



Aus dem Pastor Arning Haus

Rosenkavalier zum Weltfrauentag im Pastor-Arning-Haus

Christina Wetzel machte sich am 8. März zum Weltfrauentag schon früh am Morgen auf den Weg, um 60 Rosen zu Ehren aller weiblichen Bewohnerinnen, Mieterinnen, und Mitarbeiterinnen zu besorgen.

Ein solcher Tag zur Ehre aller Frauen sei wichtig, so die Leiterin des Sozialen Dienstes im Pastor Arning Haus, und nahm den internationalen Frauentag zum Anlass, allen Powerfrauen, Wonderwoman und Supergirls einmal aufrichtig "Danke" zu sagen.



So besuchte der „Rosenkavalier“ alias Heiner Langetepe, Mitarbeiter im Sozialen Dienst, die Bewohnerinnen der Altenpflegeeinrichtung mit einem Korb voller Rosen, beschenkte jede mit einer Blume und zauberte vielen ein Lächeln ins Gesicht – so auch Frau Varelmann und Frau Klaus vom Wohnbereich „To Huus“.



Blumen sind zwar nur eine Kleinigkeit, aber gerade diese einzelne Rose bringt die Herzen zum Schmelzen. So flossen bei einer Bewohnerin sogar Freudentränen und so manche Nase berührte die duftende Rose. Wie ein Pokal wurde so manche Rose ins Zimmer gebracht, um dort den Aufenthalt in unserem Hause noch zu verschönern.

Auch die Mitarbeiterinnen freuten sich sehr. Mit so einer Überraschung hatten sie nicht gerechnet.

"Für uns ist es selbstverständlich, dass auch die Mitarbeiterinnen einen kleinen Rosengruß aufgrund des Weltfrauentages von uns erhalten", so Christina Wetzel.



Einige Bewohnerinnen hielten kurz inne und schwelgten in Erinnerungen: So erzählten sie zum Beispiel davon, wie sie ihre Männer kennengelernt haben, oftmals beim Tanz auf einem Volksfest. Wie sie umgarnt wurden, dass es Zeiten gab, in denen es sich so gehörte, dass der Mann einer Frau den Hof machte und hin und wieder Blumen mitbrachte.

Eine weitere Bewohnerin erzählte von dem langen Weg der Gleichberechtigung der Frauen. Das Wort "Emanzipation" gab es in ihrer Jugend noch nicht, viele Rechte hatten die Frauen nicht.

Bis 1957 konnte der Ehemann über die Berufstätigkeit seiner Frau entscheiden. Mit dem Gleichberechtigungsgesetz ab 1958 konnten Ehefrauen erstmals über ein eigenes Bankkonto verfügen. Bis dahin konnten auch Vater oder Ehemann entscheiden, ob die Frau einen Führerschein erwerben durfte oder nicht.

Den Wandel haben die Bewohnerinnen des Pastor-Arning-Hauses miterlebt, haben trotz vieler Widrigkeiten aber oft ein erfülltes und eigenständiges Leben geführt.

„Doch auch heute ist es weiterhin wichtig, das Bewusstsein für die Rechte der Frauen weiterzuentwickeln“, so Christina Wetzel.

(Christina Wetzel, Leitung Sozialdienst)

Konfirmandenfreizeit in Münster

Vom 23.-25. Februar war ich als Teil des Betreuerenteams mit den diesjährigen Konfirmanden auf Konfi-Fahrt in Münster. Anfang des Jahres habe ich dafür eine JuLeiCa gemacht. Wir hatten echt viel Spaß! Zunächst durfte ich zusammen mit Lara, einer Kunst-Studentin, die auch mit im Betreuer-Team war, die Busfahrt nach Münster begleiten. Nach der Zimmerbelegung sind wir gemeinsam zum Abendessen gegangen. Abends haben die Konfis dann Teller bemalt und ihre Konfirmationssprüche darauf geschrieben.

Ich denke, sie hatten alle sehr viel Spaß dabei. Am nächsten Morgen ging es dann nach dem Frühstück los ins Bibelmuseum. Die Konfis dachten, dass das ziemlich langweilig sein würde. Das Gegenteil war der Fall! Laura, die aus Fürstenau kommt, in Münster Theologie studiert



und im Bibelmuseum jobbt, hat uns eine ganz tolle Führung gegeben! Dabei haben wir erfahren, dass das älteste



Ausstellungsstück, eine Tontafel mit Keilschrift, 4000 Jahre alt ist!

Am Nachmittag wurde dann die große Fahne zur Jahreslosung bemalt, die auch vorne auf dieser "Klammer" zu sehen ist.

Anschließend war genug Zeit, um noch einmal auf eigene Faust in Kleingruppen in die Stadt zu gehen und ein bisschen zu shoppen. Manche haben aber auch in der Jugendherberge gehillt und im Keller gekickert oder gequatscht.

Tontafel aus dem

2. Jahrtausend vor Christus

Am Abend haben wir dann wie jedes Jahr auf der Konfi-Freizeit zusammen in der großen Gruppe das Abendmahl gefeiert.



Anschließend habe ich mein mitgebrachtes Spiel "Herzblatt" vorgestellt und mit der ganzen Gruppe gespielt. Ich glaube, das hat allen viel Spaß gemacht, weil irgendwie keiner aufhören konnte! Am Sonntagmorgen war die Fahrt dann auch beendet, und wir sind gemeinsam nach dem Frühstück mit dem Bus nach Hause gefahren. Ich durfte die Busfahrt auch ganz alleine zurück begleiten. Erstaunlich war, dass alle so müde waren, dass ich kein Wort von ihnen gehört habe! :)

Ich fand die Konfi-Fahrt super toll und freue mich, wenn ich nächstes Jahr wieder dabei sein kann. (Emma-Marie Schuchart)



KONFIRMATIONEN

Sonntag, 14. April

Emily Block, Breslauer Str. 10, 49584 Fürstenau
Becker, Felix, Wagnerstr. 25, 49584 Fürstenau
Becker, Nora, Wagnerstr. 25, 49584 Fürstenau
Marina Engelmann, Schwarzer Weg 25, 49584 Fürstenau
Maxim Engelmann, Schwarzer Weg 25, 49584 Fürstenau
Geers, Thies, Nelkenstr. 16a, 49584 Fürstenau
Gerweler, Edda, Renate-Hamburger-Str. 1, 49584 Fürstenau
Hauk, Anastasia, Veilchenstr. 22, 49584 Fürstenau
Jülich, Lucas, Friedrich-Ebert-Str. 17, 49584 Fürstenau
Kressner, Keano Jerome, Segelfortstr. 21, 49584 Fürstenau
Lenk, Fiona, Lingener Str. 19, 49584 Fürstenau
Maier, Christian, Ettenfelder Str. 31, 49584 Fürstenau
Ochs, Sofia, Renate-Hamburger-Str. 10, 49584 Fürstenau
Richter, Jan, Poggenort 35, 49584 Fürstenau OT Settrup
Schäfers, Johanna, Einigkeitsstr. 39, 49626 Bippen OT Lonnerbecke



Sonntag, 30. April

Brinkmann, Eva, Wöste 5, 49599 Voltlage
Dostatni, Marc, Am Pottebruch 4, 49584 Fürstenau
Hülsmann, Leony, Burgstr. 27, 49584 Fürstenau
Kollmann, Jana, Paul-Landwehr-Str. 22, 49584 Fürstenau
Rempening, Jason, Schwarzer Weg 13, 49584 Fürstenau
Sandmann, Luis, Hollensteder Str. 21, 49584 Fürstenau
Schön, Marvin Leon, Schorfteichstr. 16, 49584 Fürstenau
Schrader, Aaliyah Lena, Meisenweg 5, 49584 Fürstenau
Schulz, Katja, von-Ketteler-Str. 7, 49584 Fürstenau
Sodtalbers, Nele, Wagnerstr. 35, 49584 Fürstenau

Buchvorstellung

Einwand frei

Die 21-Tage-Herausforderung

von Will Bowen

Ich freue mich, dass ich Ihnen heute ein Buch vorstellen darf, das schon vielen Menschen rund um den Globus eine entspanntere Sicht auf das Leben ermöglicht hat. Es sprach mich sofort an und da es auch sehr gut geschrieben ist, hatte ich dieses Buch innerhalb weniger Stunden durchgelesen und beschloss: Das will ich auch für mich erreichen – egal, wie lange ich für die positive Veränderung meines Lebens brauche! Und ja, ich bin immer noch auf dem Weg, doch das Ziel ist schon näher gekommen.



Foto: Karin Kart

Worum geht es in diesem Buch? Sie haben die Möglichkeit mit Nörgeln, Jammern, Klagen Schluss zu machen um ein entspannteres und glücklicheres Leben zu gestalten. Angefangen hat es mit der Idee von Pastor Will Bowen, die Welt in eine „jammerfreie Zone“ zu verwandeln und er fing in seiner Gemeinde gleich damit an. Mittlerweile hat sich die Idee weltweit verbreitet und Millionen Menschen geholfen, mit dem ewigen Nörgeln aufzuhören, denn: “Wer seine Worte ändert, ändert auch seine Gedanken. Wer seine Gedanken ändert, der gestaltet sein Leben neu.“

Ich wünsche Ihnen viele positive Erkenntnisse beim Lesen dieses wunderbaren Buches und halten Sie durch – es lohnt sich!

(Karin Kart)

Verlag arkana - ISBN 978-3-442-33803-0

Aus unserer Kindertagesstätte

Besuch der IGS - Bibliothek in Fürstenau

Gemeinsam Bilderbücher zu lesen macht nicht nur Spaß, sondern trägt auch wesentlich zur Sprachentwicklung und zur Sprachförderung bei.

Daher haben Bilderbücher auch bei uns in der integrativen Kindertagesstätte einen sehr hohen Stellenwert.

Aus diesem Grund besuchen unsere Kinder regelmäßig die IGS – Bücherei.

Dort haben sie die Möglichkeit ein Bilderbuchkino zu sehen, was spannend und auch lustig von Marike Rolfes vorgelesen wird. Toll ist es auch, dass die Kinder im Nachhinein noch die Möglichkeit haben, sich selber verschiedenste Bilderbücher anzuschauen und vorlesen zu lassen.

Einen herzlichen Dank an die Bibliothekarin Marike Rolfes, die uns dieses tolle Angebot ermöglicht!



Informationen und Termine

Offener Frühstückstreff



Alle 14 Tage am **Freitag von 9.00-11.00 Uhr** bieten wir im Gemeindehaus einen "offenen Frühstückstreff" an. Eingeladen sind alle, die ihre Brötchen lieber in Gemeinschaft als alleine essen.

Unser ehrenamtliches "Offenes Frühstück"-Team freut sich auf Sie!

Nächste Termine:

12. und 26. April
10. und 24. Mai

* * * * *

Ökumene an Ostermontag und Pfingstmontag

Seit Jahren feiern katholische und evangelisch-lutherische Christinnen und Christen an den 2. Festtagen zusammen. In diesem Jahr sind wir am Ostermontag zusammen

um 10.30 Uhr in der kath. Schlosskirche St. Katharina und am Pfingstmontag um 10.00 Uhr in unserer St. Georgs-Kirche.

Herzliche Einladung!



* * * * *

Tauferinnerung

Am **Sonntag, d. 26. Mai 2024**, feiern wir Tauferinnerung.

Die KU 4-Kinder gestalten den Familiengottesdienst. Schriftlich eingeladen werden alle Kinder, die vor 7 Jahren getauft wurden.



* * * * *

Informationen und Termine

Kirchlicher Datenschutz



Die Evangelische Kirche Deutschlands hat ein eigenes Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Dieses erlaubt, Daten über Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung), Geburtstage und Ehejubiläen im Gemeindebrief ohne Adressangabe zu veröffentlichen.

Eine Veröffentlichung ist nicht zulässig, wenn der Gemeindebrief auch ins Internet gestellt wird oder wenn für die betreffende Person aus dem kommunalen Melderegister

eine Auskunft- und Übermittlungssperre übermittelt wurde.

Wir kommen hiermit unserer Verpflichtung nach, zweimal jährlich auf das Widerspruchsrecht hinzuweisen:

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg Fürstenau wird regelmäßig Ihren 70., 75., 80. und höheren Geburtstag, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen im Gemeindebrief veröffentlichen.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder Pfarramt oder der Pfarrsekretärin schriftlich oder telefonisch mitteilen.

Danke.

* * * * *

für Neugierige RELIGION

WOZU SIND PREDIGTEN DA?

Es ginge ja auch ohne – So selbstverständlich ist es gar nicht, dass in der Mitte eines Gottesdienstes eine Person in einem Talar auf eine Kanzel steigt und vor der Gemeinde eine Rede hält. Andere Religionen wie Hinduismus und Buddhismus kommen ohne so etwas aus und stellen Ritus und Meditation in den Mittelpunkt. Auch bei den orthodoxen Kirchen des Ostens und Südostens geht es im Gottesdienst vor allem um die Liturgie. Es ist eine Eigentümlichkeit vor allem der Kirchen, die aus den Reformationen des 16. Jahrhunderts hervorgegangen sind, dass sie die Predigt ins Zentrum rücken. Martin Luther hatte erklärt, dass der Glaube aus dem Hören komme.

Damit ein Mensch zum christlichen Glauben findet, muss er die Botschaft der Bibel kennenlernen. Da sich ihr Sinn nicht automatisch erschließt, muss sie ausgelegt werden. Dabei geht es um mehr als bloße Bibelkunde. Die Botschaft eines biblischen Textes soll die Hörenden hier und jetzt erreichen, ein Licht auf ihr persönliches Leben werfen. Das kann kein Unterricht, kein Buch leisten.

Dafür muss man einem anderen Menschen zuhören, der den Sinn eines biblischen Textes mit Blick auf das, was Menschen heute umtreibt, verständlich macht – und dies in einer ansprechenden Sprache, als Teil eines gottesdienstlichen Ganzen mit Musik, Gebet und Stille. Das ist die Aufgabe und die Chance einer Predigt, dass sie einem den Glauben so nahe-

bringt, dass man ihn sich aneignen kann. Doch ist es gar nicht einfach zu sagen, was eine gute Predigt ausmacht. Leichter ist es aufzuzählen, wie man es nicht machen sollte. Indem man zum Beispiel abstrakte theologische Lehren verbreitet oder moralisierende Leitartikel über die Weltpolitik vorliest.

Viel hängt dabei von dem Charakter und der Lebensgeschichte derer ab, die auf der Kanzel stehen. Das führt zu den zwei Hauptanliegen der aufgeklärten Predigt: Lebensweisheit und Empfindsamkeit. Was eine gute Predigt ist, hängt also wesentlich davon ab, was die Predigenden für das Dringlichste halten und was die Predigthörenden zu einer bestimmten Zeit vor allem brauchen: Trost oder Zuspruch, Ermutigung oder Empörung oder heilsames Erschrecken.

Angesichts der unüberschaubaren Vielfalt religiösen Redens ist es besonders sinnvoll, sich an die Urszene des christlichen Predigens und Predigthörens zu erinnern. Als nämlich die Hirten die Botschaft der Engel gehört und das neugeborene Kind in der Krippe gesehen hatten, „breiteten sie das Wort aus“. Und alle, die ihre Predigten hörten, wunderten sich.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Taufen



Sofia Naumann, Fürstenau
Rafael zur Lage, Fürstenau OT Schwagstorf

Herzliche Glückwünsche
zu deiner Taufe



Beerdigungen

Cord Höcker, 62 Jahre, Merzen OT Schlichthorst
Renate Pohlmann, geb. Klitzke, 78 Jahre, Fürstenau
Uwe Hagen, 82 Jahre, Fürstenau
Waltraut Korth, geb. Qualmann, 70 Jahre, Fürstenau
Erika Esch, geb. Finke, 73 Jahre, Fürstenau
Heinz Kandelhardt, 65 Jahre, Fürstenau OT Lütkeberge
Lisa Bertels, geb. Vohs, 83 Jahre, Bippen, zuletzt Fürstenau, beerdigt in Herzlake
Wilhelm Lübke, 86 Jahre, Fürstenau
Ilona Queckemeyer, geb. Breznik, 72 Jahre, Fürstenau, beerdigt in Bippen
Karl-Heinz Kötting, 83 Jahre, Bippen, beerdigt im Friedwald Bramsche
Waltraud Beer, geb. Dorn, 88 Jahre, Fürstenau
Karl Alisch, 99 Jahre, Fürstenau
Erich Uebing, 83 Jahre, Fürstenau
Rita Reese, geb. Kohlke, 82 Jahre, Voltlage, beerdigt in Voltlage
Horst Freye, 83 Jahre, Fürstenau
Gaetano Monte, 68 Jahre, Fürstenau
Daniel Sieper, 43 Jahre, Fürstenau
Olaf Pieperjohanns, 64 Jahre, Fürstenau





Gottesdienste im April und Mai 2024

01.04.24	Ostermontag	10.30 Uhr	Ökumen. Gottesdienst in St. Katharina
07.04.24	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
"	"	11.30 Uhr	Taufmöglichkeit
13.04.24	Samstag	18.00 Uhr	Rüstgottesdienst m.A.
14.04.24	Miserik. Domini	10.00 Uhr	Konfirmation I
20.04.24	Samstag	18.00 Uhr	Rüstgottesdienst m.A.
21.04.24	Jubilate	10.00 Uhr	Konfirmation II
28.04.24	Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst <u>Predigt:</u> Lektorin Jonna Trütken
"	"	11.15 Uhr	Taufmöglichkeit
05.05.24	Rogate	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
09.05.24	Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst im Heimathaus Settrup; anschl. gem. Mittagessen; Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bei Frau Pn. Kusche
12.05.24	Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst
"	"	11.15 Uhr	Taufmöglichkeit
19.05.24	Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
20.05.24	Pfingstmontag	10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst in St. Georg
26.05.24	Trinitatis	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauerinnerung

* * * * *



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**!! Während der Schulzeit ist sonntags um
10.00 Uhr Kindergottesdienst im
Gemeindehaus !!**

So erreichen Sie uns ...

Pfarrbüro: **Christine Mersch**
St. Georg-Str. 16, 49584 Fürstenau
Tel.: 05901 / 3110 E-Mail: kg.fuerstenau@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag: 16-18 Uhr; Dienstag und Freitag: 9-12 Uhr

Homepage der Kirchengemeinde: www.st-georg-fuerstenau.wir-e.de

Pastorin: **Anke Kusche**, Deichstr. 22, 49584 Fürstenau
Tel.: 05901 / 305222 E-Mail: ankekusche@web.de
Mobil: 0170 / 9652427

Diakon: **Ralf Mehnert**, Deichstr. 11, 49584 Fürstenau
Tel.: 05901 / 7272; Mobil: 0172-2682512;
E-Mail: ralf.mehnert@osnanet.de

Küsterin: **Doris Seide**, Tel.: 0171 / 3749932

Kindergarten: **Leiterin Astrid Dennig**
Bahnhofstr. 46c, 49584 Fürstenau; Tel.: 05901 / 3732
E-Mail: kita.fuerstenau.st.georg@ev-kitas-bramsche.de
www.kindertagesstaette-fuerstenau.de

Alten- und Pflegeheim "Pastor Arning Haus":
Leitung Joachim Minneker
Konrad-Adenauer-Str. 30, 49584 Fürstenau
Te.: 05901 / 3155-0

Kirchenvorstand: **Peter Metschies**
Potsdamer Str. 4, 49584 Fürstenau, Tel.: 05901 / 2125

Superintendent: **Joachim G. Cierpka**
Kirchhofstr. 3, 49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 3230

Kirchenamt: **Amtsleiter: Stefan Goedsche**
Meller Landstraße 55, 49086 Osnabrück
Tel.: 0541 / 94049-100 (Zentrale)

KK-Jugendwart: **Stephan Egbert**, Große Straße 6, 49565 Bramsche,
Tel.: 05461 / 8013191

Diakon. Werk: **Geschäftsführerin: Natalia Gerdes**
Kirchenkreissozialarbeiterin: Katharina Bartz
Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 1597
Außenstelle Fürstenau: Leitung Elena Fittler
St. Georg-Str. 15; Bürozeiten Mo. 14.00-16.00 Uhr
u. Do. 10.00-12.00 Uhr. Tel.: 05901 / 5013454

Diakonie-Shop: **Leitung: Cornelia Drees**, Tel.: 05901 / 5013456
Öffnungszeiten Di., Mi., Fr. 10-12 und 15-17 Uhr

Suchtberatung: **Sozialtherapeutin Daniela Reifschneider**
Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 88298-0

Telefonseelsorge: **Osnabrück** Tel.: 0800 / 1110111